

1. I. 1230
ÖSTERREICHISCHES
VOLKSLIEDARCHIV
1951/109

Stall wie der Glanz der Sterne,
Sei deines Lebens Glück
Denk auch in weiter Ferne,
"An mich manchmal zurück."

Unter Scherzen, Spiel u. Tänzen,
soll dir dieser Gahr entfliehen,
Freude deine Stern ungränzen, und
Gesundheit dich umblühen. Keine Stunde
sei dir trübe, Sommer heiter sei dein
Blick, holde Freundschaft süsse Liebe.
"Abkehr deines Lebens Glück."

So heiter wie die Sommernacht, die nie
ein Wölckchen trübe macht. Wenn Komden
schimmern u. der Mond, im reinsten
Glanz dem Himmel trönt. Nachtlicht um
mit seinem Schein, versilbert Berg u. Thal
u. Flain. "So heiter wie die Nacht im
Mai, so wünsch dass Dein
Dein Leben sei." !!!

Wenn einst in kühler Arde
soll ruhen mein Sebein,
Soll dir dieses Schreiben, ein
Angedenken sein!!!

Linschi Putz
7350 So Oakley ave
Chicago Ill
Nord-Amerika

Ernst Lerschauer

19. IV. 30

Willersdorf
Böhmen